

2429/J-BR/2006

Eingelangt am 27.07.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte (Jürgen Weiss, Edgar Mayer und Ing. Reinhold Einwallner)

an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit

betreffend Maßnahmen zur Reduktion von Hörschäden bei Jugendlichen in Diskotheken

Der Vorarlberger Landtag hat mit Entschließung vom 7. Juli 2006 gefordert, dass in Zusammenarbeit zwischen dem Fachverband Gastronomie in der Wirtschaftskammer Österreich und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit verbindliche Schall-Richtwerte und Regeln ausgearbeitet werden, die dem neuesten Stand der technischen und medizinischen Wissenschaften entsprechen und den Gewerbebehörden für die Durchführung ihrer Betriebsanlagenverfahren zur Verfügung gestellt werden. In diesem Zusammenhang soll auch sichergestellt werden, dass die kontinuierliche Einhaltung dieser Richtwerte bestmöglich nachgewiesen wird. Weiters soll geprüft werden, ob die bestehenden Sanktionsmöglichkeiten bei Nichteinhaltung ausreichend erscheinen.

Daher richten die unterzeichneten Bundesräte an den Herrn Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit folgende

Anfrage:

Was haben Sie bisher unternommen bzw. werden Sie unternehmen, um der Entschließung des Vorarlberger Landtags Rechnung zu tragen?